

Ein literarischer Abend



Die Sprecherin des Arbeitskreises Sonja Gonschorek, Josef Mandl, Georg-Friedrich Sigl und Renate Weinmann bei der Präsentübergabe.

Kronwieden. Der Arbeitskreis „Dorfentwicklung Kronwieden“ organisierte zusammen mit der Freiwilligen-Agentur Dingolfing-Landau einen literarischen Abend in der Grundschule in Kronwieden. Georg-Friedrich Sigl, bekannt von vielen Vorlesungen, las „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma und Schulleiter Josef Mandl gestaltete die musikalische Umrahmung des Abends. Dazu wurde vom Arbeitskreis Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt, wofür man für eine

kleine Spende, welche den Kindern der Grundschule Loiching für diverse Klassenfahrten zugutekommt, sehr dankbar war. Nach der Begrüßung aller Gäste, den beiden Hauptakteuren Georg-Friedrich Sigl und Josef Mandl und Bürgermeister Günter Schuster, sowie Loichings Altbürgermeister Herr Rainer Schachtner wurde eine kurze Rückschau gehalten. Der Arbeitskreis Dorfentwicklung Kronwieden besteht mittlerweile seit gut einem Jahr, in dem bereits einiges umge-

setzt beziehungsweise auf den Weg gebracht wurde. So wurde im Mai dieses Jahres eine Bürgerbefragung durchgeführt, bei der unter anderem die Einwohner aufgerufen waren, ihre Wünsche für Kronwieden zu äußern. Bei der Auswertung stellte sich heraus, dass sich viele ein breiteres Spektrum an kulturellen Veranstaltungen wünschen. Mit diesem Anliegen wandte sich der Arbeitskreis an einige Vereine und Gruppierungen der Gemeinde Loiching. Ebenso wandte sich der Arbeitskreis an die Freiwilligenagentur Dingolfing-Landau. Im Gespräch mit der Geschäftsführerin, Agathe Schreieder, entstand als erste Idee ein Literarischer Abend für die Vorweihnachtszeit, welcher nun am vergangenen ersten Adventssonntag in der Grundschule Loiching stattfand. Während der Lesung konnten sich viele der Zuhörer anhand Georg-Friedrich Sigls Tonfall und seiner Mimik die einzelnen Personen der Geschichte lebhaft vorstellen. Auch bei den anwesenden Kindern konnte man während der gesamten Zeit aufmerksame Mienen beobachten. Bestens begleitet am Klavier wurde er dabei von Josef Mandl. Dieser vertiefte auf wunderbare Weise die Stimmungen der Zuhörer in den jeweiligen Erzählpausen mit seinen Instrumentstücken.